

Bestandesführung Bodenbearbeitung Düngung  
Pflanzenschutz Sortenwahl

# Agro-In-Form

A G R A R B E R A T U N G

Raiffeisen Waren GmbH

## Agrar - Info - Fax

Nr. 10

Reinhard Schneider

Telefon: 06692 / 91 82 37

Fax: 06692 / 91 82 38

Mobil: 0173 / 537 00 16

E-Mail: [Reinhard.Schneider@raiffeisen-kassel.de](mailto:Reinhard.Schneider@raiffeisen-kassel.de)

20. April  
2022

Anzahl  
Seiten:  
06

Philipp von Dalwig

Mobil: 0151 / 743 42 661

E-Mail: [Philipp.vonDalwig@raiffeisen-kassel.de](mailto:Philipp.vonDalwig@raiffeisen-kassel.de)

Agrar Abteilung Pflanzenschutz

Telefon: 0561 / 71 22 292

Fax: 0561 / 71 22 300

E-Mail: [Pflanzenschutz@raiffeisen-kassel.de](mailto:Pflanzenschutz@raiffeisen-kassel.de)



- Inhalt:**
- 1. Aktuelle Situation**
  - 2. Rapsblütenbehandlung**
  - 3. Fungizidempfehlungen Getreide 2022**

### 1. Aktuelle Situation

#### Wintergerste

Die Wintergerste hat bei der wüchsigen Witterung über die Osterfeiertage einen deutlichen Wachstumsfortschritt erbracht. In vielen Beständen wurden bereits oder werden momentan die Wachstumsreglermaßnahmen umgesetzt. Regional befinden sich die Bestände bereits im Stadium BBCH 37.

#### Winterweizen

Weit entwickelte Weizenbestände befinden sich schon im Stadium BBCH 31. In diesem Stadium sollten im Weizen Wachstumsreglermaßnahmen zur Absicherung der Standfestigkeit umgesetzt werden. Bei der momentan strahlungsreichen Witterung sollten besonders Trinexapac-haltige Produkte, wie z.B. Prodax, Danar zum Einsatz kommen. Diese können auch gut in Mischungen mit CCC eingesetzt werden. Empfehlung **siehe Fax 04, Seite 8-10**.

#### Ackerbohnen, Erbsen

In den auflaufenden Ackerbohnen- und Erbsenbeständen muss auf das Auftreten von Blattrandkäfern geachtet werden. Zum Teil werden die noch sehr kleinen Pflanzen stark geschädigt. Die Schadschwelle zur Bekämpfung des Blattrandkäfers beträgt: > 50 % der Pflanzen mit Fraßsymptomen bis BBCH 16. Die Bekämpfung erfolgt mit einem Pyrethroid Typ II, wie z.B. Karate Zeon 0,075 ml/ ha. Bei anderen Produkten muss die Indikationszulassung beachtet werden.

### 2. Rapsblütenbehandlung

Die Blütenbehandlung ist die wirtschaftlichste Maßnahme im Rapsanbau. Der langjährige Rapsanbau mit einem hohen prozentualen Anteil in der Fruchtfolge hat dazu beigetragen, dass die Befallswahrscheinlichkeit mittel bis hoch ausfallen kann. Bei günstigen Infektionsbedingungen während der Blüte kommt es zur Entstehung der Sclerotinia-Infektionen an den Seitenverzweigungsansätzen am Stängel.



Die Dauerfruchtkörper (7 – 10 Jahre lebensfähig) gelangen aus befallenen Pflanzen in den vorhergehenden Anbaujahren in den Boden. Bei feuchten Bodenbedingungen, Temperaturen > 10°C entwickeln sich aus den Sporen, meist vor der Blüte, 1,5 cm große, hellbraune Hutpilze (Apothecien).

Aus den Apothecien werden dann Sporen ausgeschleudert, die sich bei Temperaturen > 20°C und unter feuchten Bedingungen (Regenwetter, Tauphasen zur Zeit der Blüte, abgefallene Blütenblätter in den Seitentriebansatzstellen) in den Stielachseln zu einer Infektion entwickeln.

Der optimale Bekämpfungstermin ist gegeben, wenn ca. 50 – 60 % der oberen 3 – 5 Blütenstände aufblühen (entspricht der Vollblüte bei 50 % blühender Knospen am Haupttrieb). Die Applikation sollte möglichst vor einer Niederschlagsphase erfolgen.

Eine Prognose während der Blüte über einen möglichen Befall und dessen Schadausmaß lässt sich nur schwer erstellen.

Für eine gute Wirkung sind eine gleichmäßige Benetzung und Durchdringung des Bestandes die Grundvoraussetzung dieser Maßnahme. Die Wassermenge sollte mindestens bei 300 l/ ha und die Fahrgeschwindigkeit max. 5 km/h betragen. Auch die neuen Dropleg-Düsen haben sich sehr gut bewährt. Ihr Einsatz soll verhindern, dass Wirkstoffmengen in die offene Blüte gelangen. Der Benetzungsgrad im Bestand ist sehr gut und sichert somit die Wirksamkeit der Blütenfungizide ab.

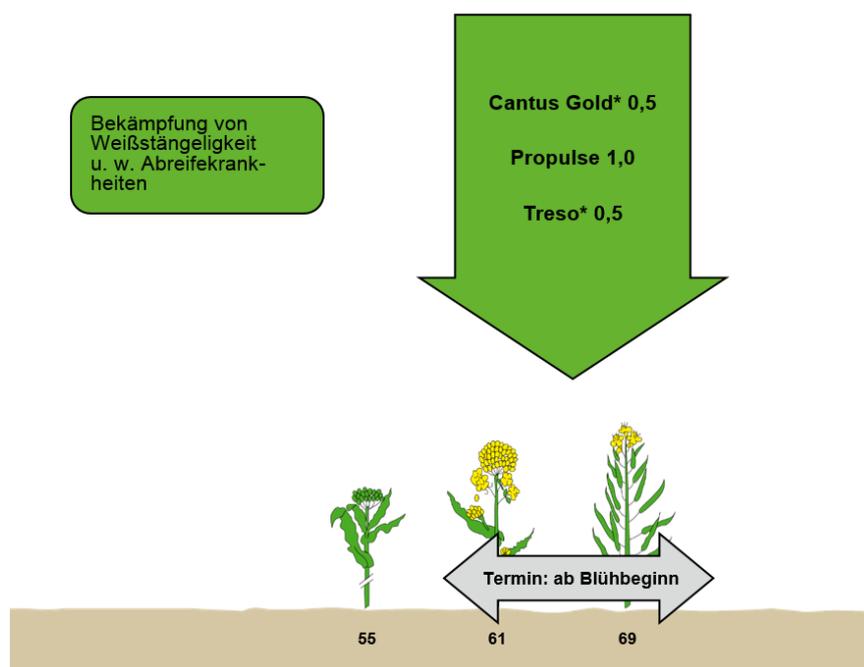
Auch bei B4 Mitteln sollte die Behandlung nach Möglichkeit in den Abendstunden erfolgen. So können zum einen die Pflanzen über Nacht die Wirkstoffe aufnehmen und eine Wirkstoffaufnahme von Bienen und Hummeln wird reduziert, zum anderen aber sind die Durchfahrtverluste durch die erhöhte Elastizität der Pflanzen abends deutlich geringer.

### **Blattdünger während der Rapsblüte**

Während der Rapsblüte sollten nur noch max. 0,5 l/ha flüssiges Raiwa Bor zugemischt werden, besser sind Zusätze von 2 l/ ha Raiffeisen OptiSpur Multi oder 5 kg/ ha Epso Microtop.

### **Produkte zur Rapsblütenbehandlung**

Die Standardprodukte zur Rapsblütenbehandlung sind Cantus Gold und Propulse. Seit dem letzten Jahr ist als neues Produkt Tresor im Markt erhältlich. Es enthält 500g/ kg Fludioxonil. Fludioxonil ist ein Wirkstoff aus der Gruppe der Phenylpyrrole, die als einzige Gruppe über die Einstufung für ein geringes Resistenzrisiko verfügt. Damit erweitert es die fungizide Wirkstoffpalette für eine Anwendung in der Rapsblüte gegen Sclerotinia. Die vom Hersteller empfohlene Aufwandmenge beträgt 0,5 kg/ha. In Versuchen hat dieses Produkt sehr gute Ergebnisse gezeigt und wird sich neben die bisherigen Standardprodukte einreihen.



\* in TM mit B4-Pyrethroiden wird der Einsatz in den Abendstunden empfohlen

Aufwandmengen = l/kg/ha



### **Bekämpfung von Schotenschädlingen**

In der Schotenbildungsphase und der Kornfüllungsphase können der Kohlschotenrüssler und gefolgt die Kohlschotenmücke auftreten. Beide Schädlinge können wirtschaftliche Schäden anrichten. Besonders kleine, geschützt gelegene Rapsschläge sind besonders gefährdet. Bei großen windoffenen Rapsschlägen reicht auch häufig eine Randbehandlung aus, da die kleine windanfällige Kohlschotenmücke keine weiten Flugstrecken zurücklegt.

Zur Beurteilung der Bekämpfungswürdigkeit wird mit der Schadschwelle gearbeitet.

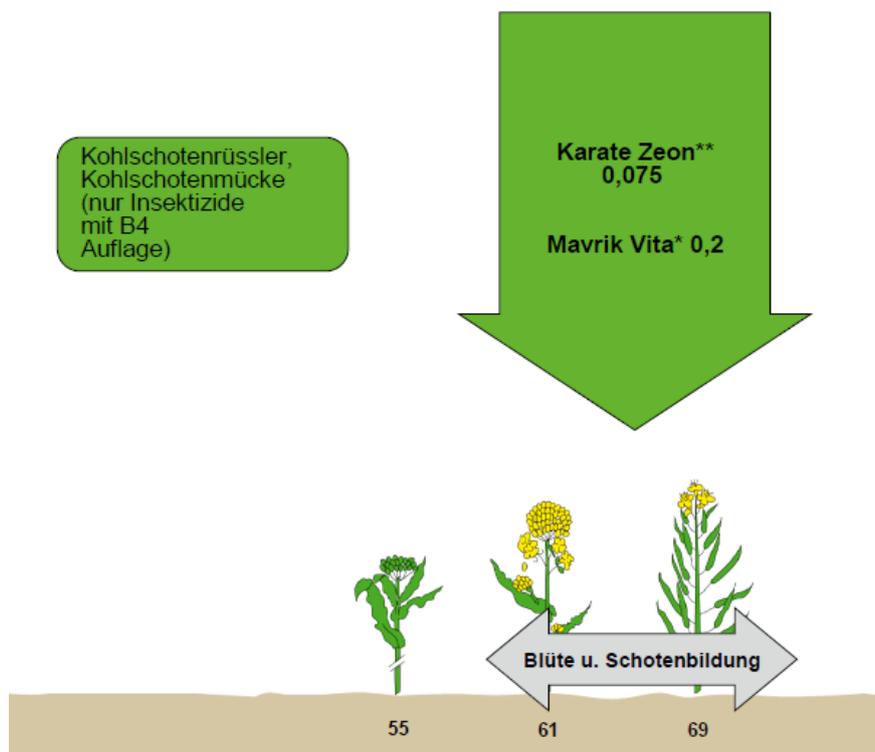
Kohlschotenrüssler Schadschwelle = 1 Käfer/Pflanze

Ermittlung erfolgt über ausklopfen der Knospenstände, 12-25 Käfer an 25 Pflanzen entspricht der Schadschwelle

oder bei gleichzeitigem Besatz mit Kohlschotenmücke = 1 Käfer/ Pflanzen

Kohlschotenmücke Schadschwelle = > 5 % befallener Pflanzen

Karate Zeon hat von den Pyrethroiden Typ 2 die längste Dauerwirkung.



\* max. 1 Anwendung/ Jahr

\*\* max. 2 Anwendungen/ Jahr

Aufwandmengen = l/kg/ha

**Die Auflagen bezüglich Bienenschutz sind unbedingt zu beachten.**



### 3. Unkraut- und Ungrasbekämpfung im Sommergetreide 2022

Sommerungen befinden sich wieder vermehrt in unseren Fruchtfolgen. Auch dort gilt es, die Kulturen vom Ungras- und Unkrautbesatz freizuhalten. Die Auflafraten von Ungräsern, insbesondere Ackerfuchsschwanz, sind im Frühjahr deutlich geringer einzustufen.

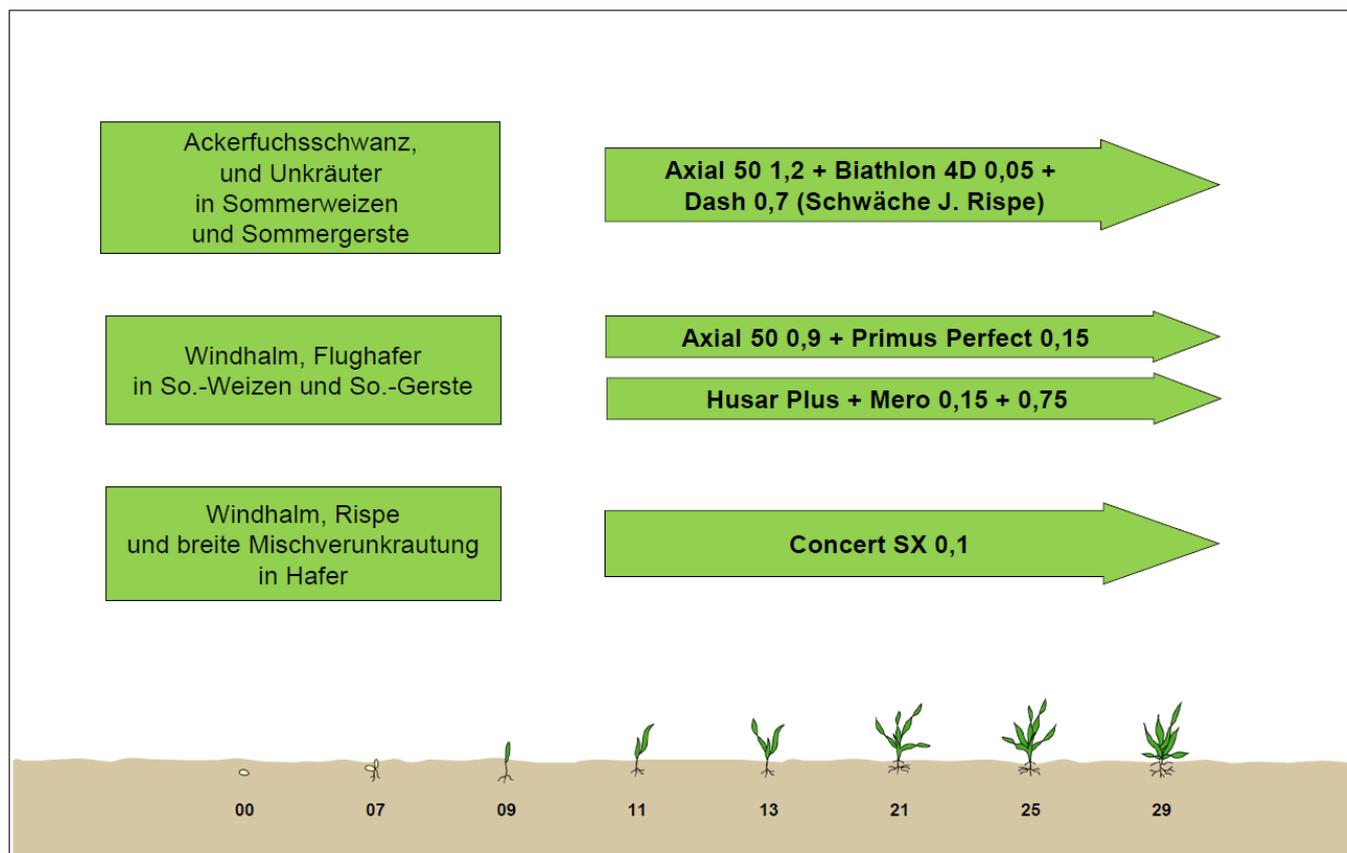
Die Unkrautbekämpfung steht beim Anbau von Sommerungen im Vordergrund. Besonders Melde, Weißer Gänsefuß, Klettenlabkraut, Kamille und Knötericharten sind in der Lage, die Sommergetreidebestände zu überwachsen.

Optimaler Anwendungstermin ist das 3- Blatt-Stadium bis Mitte Bestockung des Getreides. Zu diesem Stadium ist eine ausreichende Benetzung der Unkräuter gegeben. In der diesjährigen Auflaufphase vom Sommergetreide lässt sich festhalten, dass die Unkräuter, insbesondere die Sommerunkräuter, sehr verhalten auflaufen. Auch die Ungräser laufen verzögert oder nicht auf. Die durchzuführenden Herbizideinsätze sollten nicht zu früh eingesetzt werden. Die Auflaufphase sollte kontinuierlich beobachtet werden.

Um einem Mangel an Mikronährstoffen vorzubeugen, bietet sich eine Zumischung von Blattdüngern an. Wir empfehlen den Zusatz von 1-2 l/ha Yara Vita Getreide Opti. Keine Mischung von Mangannitrat mit Wuchsstoffhaltigen Herbiziden (z.B.: U 46 M-Fluid, Ariane C, Tomigan 200)

#### Herbizidempfehlung Sommergetreide

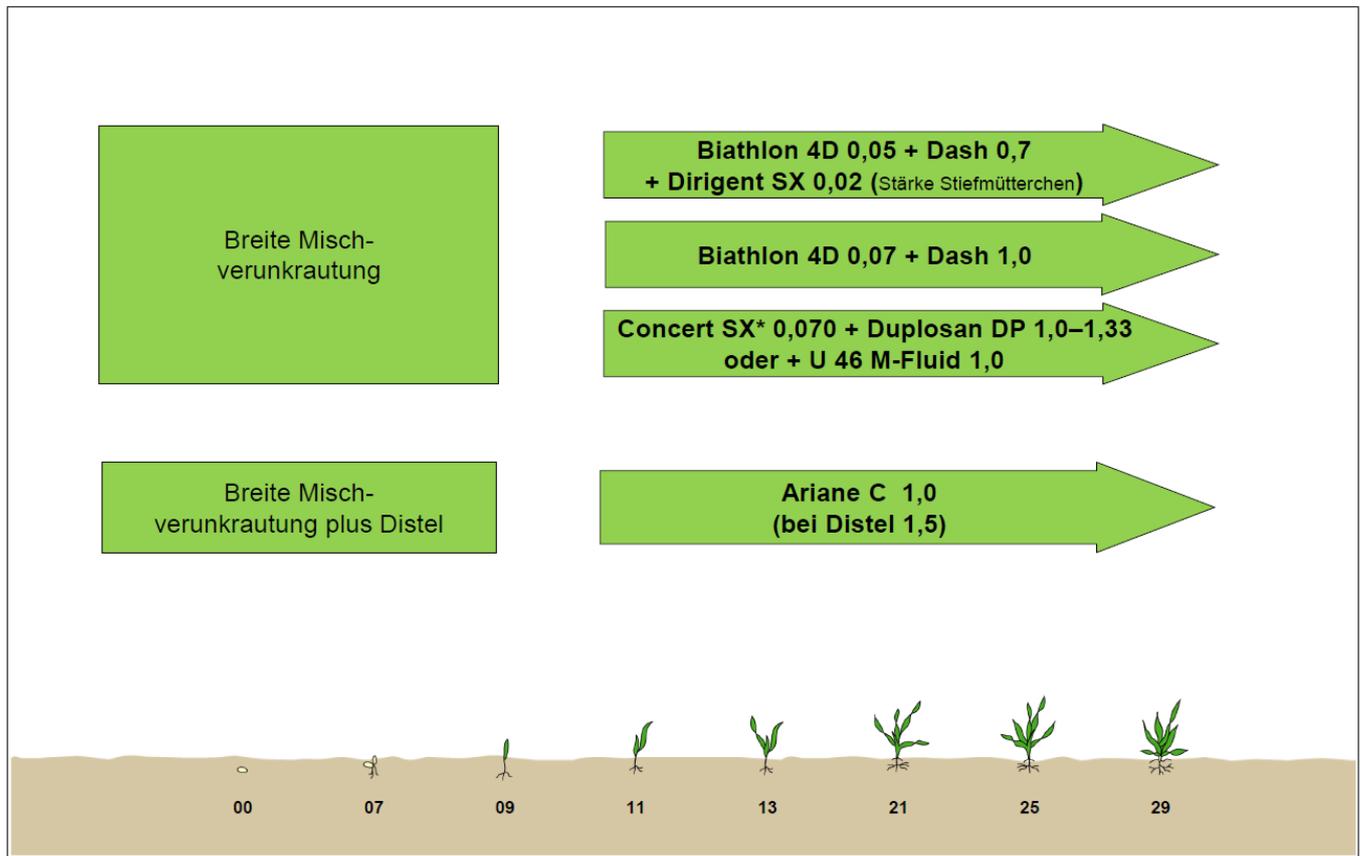
##### Empfehlung gegen Ungräser



Aufwandmengen = l/kg/ha



**Herbizidempfehlung Sommergetreide**  
**Empfehlung gegen Unkräuter**



\* bis 0,1 kg/ha  
Aufwandmengen = l/kg/ha



## Weitere Herbizidempfehlungen Sommergetreide

Problemstellung	zugelassen in			Herbizidempfehlung	Aufwandmenge l/kg/ ha	Bemerkungen
	Ha	SG	SW			
Ackerfuchschwanz		X	X	Axial 50 Axial 50 + Biathlon 4 D+Dash	1,2 1,2 + 0,07+1,0	auch bei kühleren Temperaturen incl. Unkräuter
Windhalm + Unkräuter		X	X	Axial 50 + Biathlon 4 D+Dash	0,9 + 0,07 + 1,0	auch bei kühlen Temperaturen ab 5° C, + Zumischpartner für Unkräuter
		X	X	Husar Plus + Mero	0,15 + 0,5-0,75	aufgelaufener Flughafer wird miterfasst
Flughafer		X	X	Axial 50	0,7	auch bei kühleren Temperaturen wirksam
Unkräuter	X	X	X	Biathlon 4 D + Dash	0,07 + 1,0	in TM mit AHL kein Dash, breite Wirkung bei Stiefmütterchen plus Savvy 0,015
	X	X	X	Pointer Plus	0,05	Schwäche Melde-Arten, Erdrauch, Efeublättriger Ehrenpreis
		X	X	Omnera LQM	1,0	breites Wirkungsspektrum
	X	X	X	Ariane C	1,0 – 1,5	gut u. a. gegen Distel, Kamille, Klette, Mohn, Kornblume und Knöteriche
	X	X	X	Ariane C + Savvy	0,75 - 1,0 0,02	Sehr breite Wirkung incl. Stiefmütterchen und Kornblume
	X	X	X	Concert SX	0,1	ausreichend gegen kleinen Windhalm einzige Möglichkeit gegen Windhalm in Hafer
	X	X	X	Concert SX + U46 M-Fluid + Tomigan 200	0,07 – 0,1 + 1,0 + 0,5	kleiner Windhalm, sehr breite Unkrautwirkung, incl. Stiefmütterchen, Klettenlabkraut und Distel

Zugelassene Herbizide in **Dinkel** (Beispiele): Ariane C, Atlantis WG, Atlantis Flex, Attribut, Axial 50, Biathlon 4D, Duplosan Super, Husar Plus, Pixie, Primus Perfect, Broadway, U46 M-Fluid, U46 D-Fluid, Zypar

Zugelassene Herbizide in **Durum** (Beispiele): Atlantis Flex (Winterdurum), Axial 50, Axial Komplett, Biathlon 4D, Duplosan Super, Hoestar Super, Husar Plus, Pyrat XL, Starane XL, Broadway, Pixxaro, Primus Perfect, Pyrat XL, Sword, U46 M-Fluid, U46 D-Fluid, Zypar